

Historische Daten 1920 - 1945

1920 Neue Verfassung in Österreich durch Hans Kelsen.

31.1.1920 Volkszählung in Salzburg: Land 213.877, Stadt 36.732 Einwohner

August 1920 Erstmals Salzburger Festspiele mit Jedermann vor dem Dom. 1920 Entstehung der ersten überparteilichen, später rechtgerichteten Heimwehren.

17.10.1920 Nationalratswahl:
die Christlichsoziale Partei gewinnt die relative Mehrheit..

Dr. Michael Hainisch (parteilos) wird Bundespräsident (bis 1924, dann 1928 wiedergewählt).

1920 Gründung der Elektrizitätsgesellschaft SAFE.

1920 Gründung des Caritasverbandes.

1920 Das Parteiprogramm der DAP (Deutschen Arbeiterpartei, später NSDAP) wird in Deutschland verkündet und Adolf Hitler ist der 1. Vorsitzende. Er tritt erstmals als Redner in Salzburg auf.

1921 Beginn der Inflation der österr. Kronenwährung.

29.5.1921 Volksabstimmung Salzburgs über Anschluß an das Deutsche Reich: 73% Beteiligung, davon 98,8% mit Ja (93.546), 885 mit Nein.

1922 Aus den Landtagswahlen geht Dr. Franz Rehr (christlichsozial) als Landeshauptmann hervor und bleibt bis 1938 in dieser Funktion.

1922 Inflation mit 1500fachen Preisen (im Vergleich zu 1914), vielfach Notgeld in den Gemeinden.

100.000 von 270.000 Staatsdienern entlassen

dazu mehr als 200.000 Arbeitslose
8354 PKW in Österreich

1922-1929 5mal Regierungskabinettn Ignaz Seipel (Priester, Universitätsprofessor und Politiker).

4.10.1922: "Genfer Protokolle"(Volkerbundanleihe). internationale Finanzhilfe für Österreich, Verzicht auf Anschluß an Deutschland.

1923:

Salzburg 37856 Einwohner
Österreich 6,621.701 Einwohner (1925)
3,342996 Erwerbstätige
1,426.238 in der Landwirtschaft

1923 Mißglückter Putsch Hitlers in München, er kommt 1924 in Festungshaft und schreibt "Mein Kampf".

1923 Der sozialdemokratische "Republikanische Schutzbund " tritt erstmals in Salzburg in Erscheinung und wird 1924 in Österreich gegründet.

1924: erste Pläne für die späteren Tauerkraftwerke und Versuche der Wasserzuleitung durch Hangkanäle.

April 1924:

114.186 Arbeitslose, davon 82.524 unterstützte - von 2,052 Mio Beschäftigten = 5,3%

Unterstützung monatlich 3,3 bis 3,8 S in der untersten und 14.- bis 21,40 S in der obersten Lohnklasse, abhängig von Familiengröße.

1924 Die Inflation nimmt katastrophale Formen an.

1925:

PKW 9.771, davon 26% Taxi, (das ist 1 Auto auf 903 Personen)

LKW 5.115 in Ö.

Motorräder 10.406

Arbeitlose April 1925: 192.975 (+51% zu Vorjahr) in Österr., davon 148.434 unterstützte (+80%).

(im Vergleich dazu August 1995: 180.284 Arbeitslose, das sind 4,9% von 3,14 Mio Beschäftigte

Volks-/Bürger-Schüler	717.000
Mittelschulen	50.000
Hochschüler	21.000

1925: (Knapp, Finanznachrichten Nr. 34/35-1995)

Geburtsjahr des Schillings, am 12.12. 1924 im Parlament beschlossen, am 1.3.1925 als gesetzliches Zahlungsmittel eingeführt.

10.000 alte Kronen = 1 Schilling.

Noch Jahre später sprachen ältere Leute von einem "Tausender", wenn sie ein Zehngrischenstück in der Hand hatten.

Schilling war absolut stabil bis zu seinem Ende 1938 (gleiches Preisniveau 1938 wie 1925).

Indexwert für Preise 1984 zu 1925 ist 2.410 (BIP-Deflator= gesamtwirtschaftliche Inflationsrate).

Eine Arbeiterfamilie (statistisch 4,65 Personen) hatten
 1925 im Monat einen Lebensmittelverbrauch von 156 Schilling.
 Gesamtaufwand für 1 Person 71 S/Monat.
 Einkommen: Bankbeamter mit 25 Dienstjahren 500 S, Stenotypistin 162 S,
 Telefonistin 145 S, Maurer Wochenlohn 68 S, Schlosser 50 S/Woche.
 10 s/Tag Haushaltsgeld kaum ausreichend

57-78% des Einkommens eines Arbeiterhaushaltes (abh. vom
 Verdienstniveau) wurde für Nahrungs- und Genußmittel ausgegeben (1983
 ca. 28%)

Krankengeld:

66-96 Groschen/Tag in der untersten Lohnstufe
 3 - 3,50 S/Tag in der obersten Lohnstufe

1kg Brot kostete 56 g, 1 l Milch 52 g.

1 kg Rindfleisch 3,40 S

1 kg Kalbfleisch 3,80 S

1 kg Schweinernes 4,40 S

Oktober 1929: Börsenkrach in New York

Hektarerträge der Landwirtschaft

Weizen:	1925	14,8	1984	45,3	Meterzentner
Roggen:		14,3		37,3	
Mais:		19,4		69,9	
Kartoffeln		117,4		249,2	
Zuckerrüben	244,1		480,6		
Milchproduktion	2,318		3,67	Mio t	

Fremdenverkehr:

Übernachtungen	1924/25	14,6	1983/84	114 Mio
Betten		99.000		
		698.000		

bei beiden etwa 7x soviel, also etwa gleiche Bettenauslastung!

Budget 1925:

Überschuß von 76 Mill S (=0,75 % des BIP)

1925 Einwohner in Saalfelden 2500, Zell am See 2500

1925 Beginn der Planung "einer Straße über die Hohen Tauern", der späteren
 Großglockner Hochalpenstraße durch Dipl. Ing. F. Wallak

1926 Gründung der Ortsgruppe der NSDAP Salzburg im Gasthaus zur
 "Sonne" in der Gstättergasse.

1926 Aufhebung der Finanzkontrolle über Österreich.

1926 Beginn der "Heimwehrebewegung", in der sich schließlich Graf Rüdiger von Starhemberg als Führer herausbildet.

Die Ziele dieser anti-marxistischen, vielfach aus Frontkämpfern zusammengesetzten militanten Vereinigung wurde 1930 im "Korneuburger Programm" zusammengefaßt.

30.1.1927 Zusammenstoß zwischen Angehörigen des (sozialdemokratischen) Republikanischen Schutzbundes und der (rechtsgerichteten) Frontkämpfervereinigung in Schattendorf (Burgenland) fordert zwei Todesopfer auf Seiten des Schutzbundes.

15.Juli 1927: Nach Freispruch der wegen der blutigen Zusammenstöße in Schattendorf Angeklagten kommt es zu gewaltsamen Demonstrationen: Justizpalastbrand.

1928 Erster Tonfilm im Kino "Central" in Salzburg.

1928 Eröffnung der Schmittenhöhe-Seilbahn in Zell am See. Zell am See wird zur Stadt erhoben.

1929 Abbruch des Torturmes am Steinpaß.

1929 Großer Heimwehraufmarsch mit über 6000 Teilnehmern in der Stadt Salzburg.

1929 Beginn der Weltwirtschaftskrise, ausgelöst durch den "Schwarzen Freitag" an der New Yorker Börse. Bankenkrach.

1930 In Deutschland 4,5 Mio Arbeitslose, die NDSAP wird zweitstärkste Partei nach der SPD.

1930 Baubeschluß der Glocknerstraße "gegen Arbeitslosigkeit und für den Fremdenverkehr".

3200 Arbeiter, davon 80 % Arbeitslose fanden zwischen 1930 und 1935 beim Bau als "Glockner Baraber gutbezahlte Beschäftigung.

Vorarbeiter verdienten 330 S, Hilfsarbeiter 230 S, 25 % Höhenzulage, 25% Überstundenzulage. Abzug für Verpflegung und Wohnung (Baracken) 90 S.

Mindestgehalt im öffentlichen Dienst war damals 135 S, Höchstgehalt eines Mittelschullehrers betrug 730 S. Landeshauptleute verdienten 2240 S, der Bundeskanzler 3549 S, der Bundespräsident 3913 S.

1 Semmel 7 g, 1 l Milch 54 g, Flasche Bier 48 g, 1 kg Schwarzbrot 58 g, 1 l Benzin 1 S.

1931 Der Haager Gerichtshof erklärt die Unzulässigkeit einer deutsch-österreichischen Zollunion. Zunehmende Radikalisierung und Straßenkämpfe in Deutschland.

1932 In Deutschland 6,2 Mio Arbeitslose, Hindenburg wird Reichspräsident und die NS-Wehrverbände werden vorübergehend verboten.

24. April 1932: Landtagswahl in Salzburg bringt große Erfolge der Nationalsozialisten - Großdeutsche, Landbund und Heimatblock verlieren stark.

1932 Bundeskanzler Dr. Ignaz Seipel fällt einem Attentat zum Opfer und stirbt. Dr. Engelbert Dollfuß wird Kanzler.

1932 Massenarbeitslosigkeit in Österreich (400.000)

Ostern 1933: Dollfuß fährt zum Führer der italienischen Faschisten, zum "Duce" Mussolini nach Rom und vergewissert sich die Unterstützung bei der Wahrung der Selbständigkeit Österreichs. Mussolini fordert dafür das energische Vorgehen gegen die österreichischen Sozialisten. Am 1. Juli 1933 erging eine weitere Aufforderung Mussolinis an Dollfuß, die Linke in Österreich zu zerschlagen, da sonst der Nationalsozialismus diesen Erfolg an seine Fahne hefte.

Daraufhin teilte Dollfuß am 22. Juli 1933 Mussolini mit, daß er vor allem die vor allem die Verwirklichung eines autoritären Regimes in Österreich anstrebe.

Mai 1933 Gründung der "Vaterländischen Front" durch Dollfuß.

1933 Hindenburg beruft Hitler zum Reichskanzler. Die Reichstagswahlen ergeben für die NSDAP 44% und zusammen mit den Deutschnationalen 52% und damit Machtübernahme. Beginn der Maßnahmen gegen Regimegegner und Juden, öffentliche Bücherverbrennungen unerwünschter Autoren Errichtung von Konzentrationslagern. und Deutschland rüstet auf und baut Autobahnen und dadurch sinkt in kurzer Zeit die Arbeitslosigkeit.

27. Mai 1933 Die Deutsche Reichsregierung Hitler verhängt die "1000-Marksperr". Deutsche Staatsbürger müssen vor einer Einreise nach Österreich eine Gebühr von 1000 Reichsmark zahlen. Der Fremdenverkehr ist dadurch stark behindert.

Fortgesetzt Sprengstoffanschläge und Sabotageakte in Stadt und Land Salzburg durch die Nationalsozialisten.

1933: über 100.000 "Ausgestiftete"

557.000 Arbeitslose (26%)

In der Stadt Salzburg sind 32% arbeitslos (13.000 unterstützte Arbeitslose).

Gewerkschaftsforderung auf Verkürzung der Wochenarbeitszeit von 48 auf 40 Stunden ohne Lohnausgleich, um Arbeit besser zu verteilen.

Kürzung der Arbeitslosenunterstützung von 20 S/Woche (=Preis von 3,5 kg

Butter) um 20 %, Dauer von 30 auf 20 Wochen reduziert.

1933: Halleiner Zellulose und Kupferbergbau Mitterberg sperren zu.

Juli 1933: Kurt Schuschnigg, Unterrichtsminister, bei der Eröffnung der Salzburger Hochschulwochen 1933: "Nirgends läßt es sich so Katholisch und gesamtdeutsch denken wie in Österreich, und niemand kommt eher und klarer zum Reichsgedanken als der fanatische Österreicher, gerade aus der Leidenschaftlichkeit seines Österreichtums heraus".

1933 Selbstauflösung des Parlaments in Österreich und Umwandlung der demokratischen Republik in einen autoritär geführten "christlichen Ständestaat" unter Kanzler Dr. Engelbert Dollfuß.

Verbot der NSDAP, der Kommunistischen Partei, Auflösung des republikanischen Schutzbundes, Gründung der "Vaterländischen Front".

1934 Hindenburg stirbt und Hitler wird "Führer und Reichskanzler" und die Wehrmacht wird allein auf ihn vereidigt.

Februar 1934: Mißglückter sozialdemokratischer Aufstand mit schweren Kämpfen in Wien und den Industriegebieten.
In Salzburg keine wesentlichen Auswirkungen

Mai 1934: Proklamtion der neuen Verfassung, Verbot aller Parteien.

Mai 1934: Sprengstoffanschlag im Vorraum zum Foyer des Festspielhauses

Juli 1934: Fehlgeschlagener nationalsozialistischer Putsch, bei dem Bundeskanzler Dollfuß getötet wird.
Neuer Kanzler wird Dr. Kurt Schuschnigg.

Schwere Kämpfe in Wien und den Bundesländern, in Salzburg im Flachgau (27.Juli in Lamprechtshausen) und um Salzburg (10 Tote, 689 Nationalsozialisten werden verhaftet).

Die Nationalsozialistischen Landtagsmandate werden als "ruhend" erklärt und die Zusammensetzung des Landtages besteht nur mehr aus "Ständevertretern".

1934 Die Salzburger Landestracht wird nach Vorschlägen von Adriean, Martin und Kulstrunk eingeführt.

1934 EB Ignaz Rieder stirbt und Nachfolger wird Dr. Sigismund Waitz (bis 1941).

3.8.1935 Eröffnung der Großglockner Hochalpenstraße durch

Bundespräsident Miklas "Symbol unseres Lebensmutes und Beweis unseres Selbstbehauptungswillens in schwerster Zeit".

1936 In Deutschland stimmen bei den Reichstagswahlen 99% für Hitler und in Berlin finden mit großer nationalsozialistischen Propaganda die olympischen Spiele statt.

Juli 1936 Wiederherstellung freundlicher Beziehungen zwischen Österreich und Deutschland, Aufhebung der "1000-Mark-Sperre", politische Amnestie und gemäßigte nationale Kräfte werden in die österr. Führungskremeine genommen.

1938 Bundeskanzler Schuschnigg versucht mit einer Volksabstimmung "Ja zu Österreich" den drohenden Anschluß an Deutschland zu verhindern.

12. Februar 1938: Bundeskanzler Schuschnigg wird bei einem Besuch bei Hitler in Berchtesgaden schwer unter Druck gesetzt und unterschreibt ein Protokoll (für den Anschluß?).

Hitler: "Ich habe einen geschichtlichen Auftrag zu erfüllen, weil mich die Vorsehung dazu bestimmt hat. Wer nicht mittut, kommt unter die Räder. Ich brauche nur einen Befehl zu geben und über nacht ist der Spuk an der Grenze zerstoßen. Sie werden doch nicht glauben, daß Sie mich auch nur eine halbe Stunde aufhalten können".

12./13. März 1938 Einmarsch der Deutschen Truppen in Österreich, größtenteils jubelnd vom Volk begrüßt.

Einführung der Gauverfassung und der Mark-Währung (1 Mark = 1,5 Schilling).

10. April 1938 Volksabstimmung in Österreich für "Großdeutschland"

April 1938: Spatenstich Hitlers für die Weiterführung der Reichsautobahn in Österreich am Walsertal. Sie wurde nur einige Kilometer bis Anif gebaut (1940).

Seekirchen stiftet einen Maibaum für Berlin.

Mai 1938: Spatenstich zu den Tauernkraftwerken durch Reichsmarschall Göring in Kaprun.

9.11.1938 "Reichskristallnacht" auch in Salzburg mit Zerstörung der Synagoge, Verwüstung jüdischer Geschäfte am Mirabellplatz und in der Getreidegasse durch die nationalsozialistische SA (Sturmabteilung). Verhaftung aller männlichen Juden(ca. 65) in der Stadt Salzburg.

15.11.38 Der Universitätsverein , der Veranstalter der Salzburger Hochschulwochen wurde "wegen staatsfeindlicher Tätigkeit" verboten und

aufgelöst.

1939 Gleichschaltung der "Ostmark" mit dem "Großdeutschen Reich" in allen politischen Belangen und im Verwaltungswesen.

Verfolgung der Juden.

Ankurbelung der Wirtschaft und damit radikales Absinken der Arbeitslosigkeit.

14./15.3.1939 Besetzung der Tschechoslowakei durch die deutsche Wehrmacht.

1.9.1939 Einmarsch in Polen, Beginn des 2. Weltkrieges, Kriegszustand mit England und Frankreich.

1940 Dreimächtepakt Deutschland -Italien-Japan mit Anschluß von Ungarn, Slowakei und Rumänien.

April 1940 Besetzung Dänemarks und Norwegens.

August 1940 Große deutsche Erfolge im Atlantik (U-Boote) und im Luftkampf um England.

April 1941 Jugoslawien wird erobert.

31.3.-15.6.1941 Das deutsche Afrikakorps unter Rommel und italienische Truppen stoßen bis Kairo vor, müssen jedoch wegen Nachschubproblemen kapitulieren.

22.6.1941 Beginn des Rulandfeldzuges mit großen Anfangserfolgen, bleibt aber im Winter 41/42 vor Moskau stecken und führt dann im Jänner/Februar

1943 zur Katastrophe von Stalingrad.

Dez. 1941 Kriegerklärung Deutschlands an die USA.

1942 Vorstoß der deutschen Truppen bis zu den Erdölfeldern des Kaukasus.

1943 Beginn des Rückzugs der deutschen Truppen an allen Fronten, auch der Seekrieg wandelt sich zu ungunsten Deutschlands.

Nach Mussolinis Sturz erklärt auch Italien Deutschland den Krieg.

15.8.1944 Invasion der Alliierten in der Normandie und in Süditalien. Verstärkte Bombenangriffe der Alliierten auf deutsche Städte bewirken verheerende Zerstörungen.

2 Mio Flüchtlinge aus den Ostgebieten kommen nach Deutschland

5.5.1945 42. US-Regiment überschreitet Salzburger Grenze

7.5. die Amerikaner stoßen in das Saalachtal vor

8.5. sie sind in Zell am See

8.5 Feldmarschall Göring wird in Bruck gefangen genommen
10.5 Captain Goodlov ist Militärkommandant für den Pinzgau

bis 2.10 19945 besteht Ausgehverbot in der Nacht